

Checkübergabe als Abschluss des ersten Entenrennens im Landwassertal

Das nächste Entenrennen kommt bestimmt

Die Stiftung Kinderhospiz Schweiz ermöglicht Ferienwochen in Davos für Familien mit Kindern, die unter lebensverkürzenden Krankheiten leiden. Ihr kommt der Reinerlös des ersten «Ente – Fertig – Los!» zugute. Am Mittwoch wurde das Geld übergeben.

Am Freitag, 25. August, ergoss sich erstmals überhaupt ein farbiger Regen aus Hunderten von Gummienten aus der Jakobshornbahn ins Landwasser. Am vergangenen Mittwochabend luden die Verantwortlichen nun zum offiziellen Abschluss der Veranstaltung ins Davoser Casino. Hauptpunkt des Treffens war die Übergabe eines Checks über 4500 Franken an die Stiftung Kinderhospiz Schweiz. Das Geld repräsentiert den Reinerlös aus dem heuer erstmals durchgeführten Gummientenrennen «Ente – Fertig – Los!».

Peter Baetschi, seit einigen Monaten Repräsentant der Stiftung, zeigte sich über die Spende sehr erfreut. «Dieser Beitrag ist für uns sehr viel wert. Ein Projekt der Stiftung betrifft die sogenannten Familienferien in Davos. Im Rahmen dieses Projekts können jeweils zehn bis zwölf Familien mit einem oder mehreren Kindern, die an lebensverkürzenden Krankheiten leiden, hier eine Woche Ferien machen. Dies passiert meistens im Sommer.» Aufgrund der besonderen Bedürfnisse der betroffenen Kinder hätten solche Familien sonst kaum eine Möglichkeit, als vollständige Familie Ferien zu machen. Zwar sei ein guter Teil der dabei entstehenden Kosten durch Versicherungen gedeckt. Dennoch verbleibe ein Restbetrag, den niemand trage. «Das betrifft beispielsweise Hotelübernachtungen für Pflegepersonal, auf das die Kinder auch in den Ferien angewiesen sind. Und genau dort greifen Spenden, wie diejenige des Entenrennens», so Baetschi. Dieses aus Davos stammende Geld ermögliche letztlich die Familienferien in Davos. Die breite Abstützung sei dabei besonders toll und wertvoll.

Eine Kettenreaktion

Davos als Ferienort gehe dabei nicht leer aus. «Wir haben immer wieder Leute, die noch nie hier waren und die ganz begeistert davon sind, was man hier alles unternehmen kann und was der Ort alles bietet. Und diese Begeisterung nehmen die Leute mit nach Hause, berichten davon und verbreiten diese positive Sichtweise über Davos», betonte er.

Ein besonderes Lob für das Gelingen des ersten Entenrennens in Davos sprach



Freude bei der Checkübergabe: (v.l.) Markus Meier von der Rhätischen Bahn, Kai Lämpfle vom Casino Davos, Alessandro Sellitto von der UBS Davos, Peter Baetschi von der Stiftung Kinderhospiz Schweiz, der Kommandant der Feuerwehr Davos Christof Alig, Initiant Burkhard Aldrian, Cyrill Ackermann vom Hotel Grischa und der Kleine Landrat Herbert Mani. Bild: af

Baetschi dem Leiter Marketing des Casinos Davos, Burkhard Aldrian, aus Aldrian hatte die Idee aus seinem früheren Arbeitsort Bad Gastein im österreichischen Bundesland Salzburg nach Davos «importiert». «Ohne die Idee und ohne die grosse Energie, mit der sie danach verfolgt wurde, wäre der Anlass



Ein unvergessliches Bild: Fast 1000 Gummienten fallen aus der Jakobshornbahn in Richtung Landwasser. Bild: zVg

nicht Realität geworden», zeigte sich Baetschi überzeugt. Aldrians Initiative habe eine wahre Kettenreaktion in Gang gesetzt. «Plötzlich kam die Feuerwehr dazu, die lokale Zeitung, die Hotellerie, die Gemeinderegierung, die Rhätische Bahn und zahlreiche Sponsoren. Für mich ist das ein Zeichen dafür, was wir in Davos erreichen können, wenn wir alle am gleichen Strick ziehen», sagte er.

Hoffnung auf neuen Schub

Als Vertreter der Davoser Exekutive sprach Herbert Mani, der beim Entenrennen als Speaker amtierte, bei der Checkübergabe allen Beteiligten ein grosses Kompliment aus. Mit dem Kinderhospiz werde eine sehr gute Sache berücksichtigt, die seit ihrem Anfang die Unterstützung der Gemeinde Davos geniesse, meinte Mani. Er gab im Namen des Kleinen Landrats der Hoffnung Ausdruck, dass die Idee eines Kinderhospizes bald mit neuer Energie vorangetrieben wird. «Wir sind stehen weiter hinter der Idee und sind nach wie vor bereit, sie nach Kräften zu unterstützen», betonte er. Am Rande der Checkübergabe wurde auch bekannt, dass es – wie schon von Anfang an beabsichtigt – 2018 wieder ein «Ente – Fertig – Los!» geben wird. Als Durchführungstag wurde der 24. August festgelegt.